



STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



www.hilgen-neuenhaus.de

Goldene Konfirmation | Kirchentag | Presbyteriumswahl 2020 |
10 Jahre STEPHANUS-Combo |

JUNI - JULI - AUGUST 2019

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Abschlussrunde in der „Gut behütet“-Woche



Das Motto des Weltgebetsstags 2019: „Kommt, alles ist bereit“, haben wir wörtlich genommen.

Monatsspruch JUNI 2019

„Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“

Sprüche 16,24

Liebe Gemeinde,

heute reden Menschen viel, aber es wird wenig über Ernsthaftes gesprochen. Es braucht schon seine Zeit, bis ich mit jemand anderem zu tiefgehenden Gesprächen komme.

Woran liegt das? Ich bemerke, dass viele gar nicht abwarten, bis der andere zu Ende geredet hat – sie unterbrechen früh und erzählen lieber etwas von sich. Zuhören kommt aus der Mode, was vielleicht auch daran liegt, dass in unserer immer schneller werdenden Welt der Druck zunimmt, dass jeder sich darstellen muss. Wo viel dargestellt wird, ist viel Wettbewerb und wenig Zuhören.

Das Wort selbst ist in der Krise. Das liegt am inflationären und oberflächlichen Reden und dem schlechteren Zuhören. Schließlich nehmen auch die normalen Kontakte zu Menschen ab. Wer an keinen Bankschalter mehr muss, weil man diese Geschäfte im Internet tätigt – wie auch viele Einkäufe –, verliert die Empfindung für andere Menschen. Und wer die verliert, meint, sich alles leisten zu kön-

Inhalt

- 5 Zum Titelbild
- 6 Presbyteriumswahl 2020
- 7 Goldene Konfirmation
- 10 10 Jahre Stephanus-Combo
- 11 Gottesdienst für die Kleinen
- 14 Kirchentag
- 17 STEPHANUS-STIFTUNG
- 22 Termine
- 25 Geburtstage
- 29 Interview mit Sylvia Schmitz
- 33 Trauung
- 35 Taufe
- 37 Beerdigungen
- 40 Ansprechpartner

nen. Wie einfach ist es heute, sog. „Hassmails“ im Internet loszulassen: Ich bleibe anonym und keiner kann mir was: Dazu brauche ich nur einen PC und einige Tasten, auf die ich „draufhauen“ kann.

Freundliche Reden sind eher seltener geworden, fürchte ich. Es dauert lange – wenn es überhaupt geschieht –, bis sich ein Mensch bei einem anderen persönlich bedankt. Das Klima sei rauer geworden – so höre ich oft.

In der Gemeinde erlebe ich diese Freundlichkeit öfter. Wir versuchen, wertschätzend und freundlich miteinander umzugehen. Wo diese Freundlichkeit geschieht, ist es wirklich wie Honigseim – das ist der noch nicht verarbeitete Seim, der aus den Waben fließt. Er ist schon schmackhaft und süß. Er tut der Seele gut. Freundliche Reden, weiß die Heilige Schrift, stärken das Leben an Leib und Seele. Gute und dabei ernst gemeinte Worte machen das Leben gesünder und heiler. Was könnte uns also noch hindern an freundlichen Reden?

Man muss sich die Freundlichkeit, wie alles Gute, vornehmen. Schon allein deshalb, weil es mir in einer freundlichen Umgebung selber besser geht. Aber: Ich muss selber zu dieser Freundlichkeit finden. Also nehme ich es mir vor. Geben wir uns, im Namen Gottes, freundlich in diesem Monat. Wer es übt, wird geübter – mit jedem Tag! Wer sich sagt: Ich will freundlich bleiben – auch wenn mir jemand unfreundlich begegnet – wird zum Geschenk für die Welt. Andere haben auch ihre Lasten, andere tragen auch Leid oder Schmerz, andere sind für mein Unglück meist nicht verantwortlich. Mit anderen Worten: Es gibt keinen Grund zur Unfreundlichkeit. Selbst dem Unfreundlichen versuche ich, freundlich zu begegnen. Ich hoffe, dass meine Freundlichkeit seine Welt ein kleines Stück heller macht.

Wenn es mir gelingt, zu anderen freundlich zu sein, wird meine eigene Welt schöner, leichter und heller. Dabei hilft mir, dass ich weiß: Unser Gott ist ein freundlicher Gott!

Traugott Schuller

Feiern Sie mit uns einen etwas anderen Geburtstag: Pfingsten, der Geburtstag der christlichen Massenbewegung, der Kirche. Warum nicht darauf einmal anstoßen?

Nach dem Gottesdienst am Pfingstsonntag gibt es auf jeden Fall selbstgebackenen Kuchen und ein leckeres Getränk...

Pfingsten damals: In Jerusalem saßen sie zusammen, die Männer und Frauen, die Jesus nachgefolgt waren. Auch seine Mutter Maria sowie seine Brüder waren dabei. Genau 50 Tage (auf Griechisch „pentekoste“ daher stammt das Wort Pfingsten) war es her, dass Jesus am Ostertag von den Toten auferstanden war. Danach hatte er noch 40 Tage mit ihnen geredet, gegessen und gebetet. Seit 10 Tagen, seitdem er am Himmelfahrtstag vor ihren Augen verschwunden war, mussten sie nun endgültig ohne ihren geliebten Mittelpunkt auskommen. Doch Jesus hatte versprochen: Gott wird euch den Heiligen Geist senden – diese Kraft wird euch stark machen, damit ihr meine Worte bis ans Ende der Erde tragen könnt. Bleibt in Jerusa-

lem, bis es soweit ist. Nun war der Tag gekommen. Gegen neun Uhr morgens, mitten in der Stadt, kam es über sie wie ein brausender Sturmwind. Es erschienen ihnen „Zungen, zerteilt wie von Feuer“, heißt es in der Apostelgeschichte. Nichts hielt die Männer und Frauen mehr im Haus, sie waren Feuer und Flamme. In aller Öffentlichkeit redeten sie so erfüllt „begeistert“ von Gott, dass manche sie für betrunken hielten. Ihre Worte waren vollmächtig und glaubwürdig; es ließen sich 3000 Zuhörende taufen.

Das war die „Geburt“ der Kirche. Von da an breitete sich das Evangelium in alle Welt aus, in alle Sprachen und Nationen. Trotz aller Irrungen und Wirrungen in der Geschichte. Es gilt noch heute: Wo dieser Heilige Geist die Menschen berührt, merken sie, dass sie ganz persönlich angesprochen sind. Traurige werden getröstet, Mutlose begeistert. Pfingsten feiern wir: Gottes Gegenwart ist auch heute spürbar, die Gotteskraft begeistert Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft.

*Die Redaktion
Quelle: Andere Zeiten*

Nachgefragt: Presbyteriumswahl

Am 1. März 2020 ist es wieder soweit: die Presbyterien der rheinischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um geistliche Leitung, um die Mitverantwortung von Seelsorge, um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude.

Auch die diakonischen und gesellschaftlichen Aufgaben der Kirchengemeinde müssen wahrgenommen werden. Einige Mitglieder des Presbyteriums arbeiten auch mit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.

Es ist eine Menge Verantwortung zu übernehmen, auf der anderen Seite bereichert die Auseinandersetzung mit Inhalten und Menschen. Das geistliche Miteinander ist die Basis für ein positives Arbeiten im Leitungsgremium der Kirchengemeinde.

Sind Sie dabei? Vom **15.9. - 26.9.2019** können Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht werden.

Falls Sie jemanden vorschlagen möchten oder Sie selber Interesse haben, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich an Pfarrer Schuller oder ein Mitglied des Presbyteriums.

Wir zählen auf Sie!

Die Redaktion



Am Pfingstmontag, dem **10. Juni 2019**, feiern wir um 10.30 Uhr

die Goldene Konfirmation

im Stephanus-Gemeindezentrum.



Dabei ist - anders als in den Jahren zuvor - nur der Jahrgang 1969 eingeladen.

Eingeladen sind auch die, die 1969 an einem anderen Ort konfirmiert wurden und mit uns feiern möchten.

Wer im Jahre 1969 konfirmiert wurde und noch weitere Adressen der Mitkonfirmanden kennt, melde sich bitte bei Pfarrer Schuller, Tel. 02196-2745 oder bei Frau Becher im Gemeindeamt in Wermelskirchen (02196-7290060).

Im Unterschied zu den letzten Jahren feiern dieses Mal die „Goldenen“ nur unter sich und nicht mit den „Diamantenen“ (60 Jahre), „Eisernen“ (65 Jahre) und „Gnadenen“ (70 Jahre) zusammen.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich beim Mittagessen und Kaffeetrinken mit den Mitkonfirmanden auszutauschen. Selbstverständlich sind Partner und Kinder auch herzlich willkommen. Bitte bringen Sie Fotos und viele Erinnerungen an die Konfirmation mit!

Anmeldungen bitte an Pfarrer Schuller, Tel. 02196/2745.

JUGEND - GLAUBE - GEMEINSCHAFT – KIRCHE



Glaubst du das wirklich?!

Hast du dich nicht auch schon einmal gefragt, ob es Gott wirklich gibt? Wie kann ich Gott überhaupt erfahren, kann ich ihn im Alltag spüren oder bin ich ihm nur in der Kirche nah? Oder bist du eher der Auffassung, dass Glauben Schwachsinn ist und nicht mehr in unser modernes Weltbild passt? Egal wie du zu dem Thema Glauben stehst, es lohnt sich die eigene Perspektive kritisch zu hinterfragen. Deshalb laden wir (Aslan, 17 Jahre, und Ronja, 20 Jahre,) dich herzlich zu unserer Jugendgruppe ein (ab 16 Jahren).

Diskutiere mit uns und anderen in deinem Alter am Samstag, dem **01.Juni 2019** im Stephanus-Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus. Wir freuen uns auf dich an jedem **ersten Samstag im Monat um 20 Uhr**
Aslan und Ronja



Aslan: 01573 9264181
Ronja: 01575 6441963

Die etwas „**Andere Andacht**“ am Do 27. Juni 2019 um 19 Uhr.

„DU MACHST DAS JETZT, SONST ...!
- NICHT AUS FURCHT, SONDERN AUS LIEBE“-
1. Joh 4, 16-21

Konfirmanden aus dem neuen Jahrgang bereiten mit Schulpfarrer Christoph Damm und Team eine etwas „**Andere Andacht**“ zu der Frage, ob Motivation aus Angst vor Strafe kommen kann.

Wir nehmen uns den vorgeschlagenen Text aus dem Johannesbrief zu Herzen. Aber wir überraschen Sie ganz bestimmt mit *etwas anderen* Liedern und Gebeten, als Sie das so gewohnt sind.

Ganz herzlich laden dazu ein

Patrick Dietz und
Christoph Damm

DANKE

Patrick Mühlhausen, Janina Fiß, Volker Groß, Markus Hoffrogge, Hans-Dieter Hugo und Heike Endepols

Ohne euch hätten wir nicht so wunderschöne Momente mit Musik unterschiedlichster Genres erlebt. Wunderbare geistliche Lieder im Gottesdienst, Hildegard Knef Revival, Latin, tolle Konzerte, stetig zunehmende Professionalität und natürlich

LAST CHRISTMAS-

Weihnachten hörbar, spürbar, unter die Haut gehend.
Quasi nebenbei – riesige Summen für die StephanusStiftung!

DANKE

Wir freuen uns auf weitere musikalische Ereignisse.
(vormerken: 26.9., 20 Uhr, Knef Konzert im Filmeck Wermelskirchen!)



Gottesdienst für Klein & Groß zum Thema

„Wurzeln & Flügel“

Am **30.06.19** findet um 10:30 Uhr zum ersten Mal der Gottesdienst für die Kleinen an einem Sonntag statt.

Eingeladen sind alle Kinder, Familien, Gemeindemitglieder und Freunde.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Mit den Wurzeln ist ein festes Fundament, eine Basisstation, ein Zuhause gemeint. Ein Zuhause, das Halt, Schutz und Sicherheit gibt, genauso wie die Wurzeln von einem Baum. So eine feste Verankerung brauchen Kinder, um den Anforderungen des Lebens gewachsen zu sein.

Wer fest mit beiden Beinen auf der Erde steht, den haut so schnell nichts um. Solch kräftige Wurzeln entstehen z.B. durch gute, zuverlässige Beziehungen und respektvollen und liebevollen Umgang miteinander.

Der Glaube an Gott und das Vertrauen in das Leben selbst stärken. Wurzeln geben Kraft, Geduld und Zuversicht. Das Leben hält immer wieder Überraschungen bereit. Für diese braucht es Flügel, um das Neue zu wagen, an den Horizont zu gelangen und um Grenzen zu überwinden. Flügel können wachsen, wenn Kinder erfahren, dass ihnen etwas zugetraut wird. Wenn Eltern, Großeltern, Erziehende sie ermuntern, stützen und an sie glauben, auch dann, wenn ihnen selbst nicht klar ist, wohin die Reise führen wird.

Im Gottesdienst für die Kleinen singen und bewegen wir uns, reden mit Gott, hören eine biblische Geschichte, spielen, werden kreativ und gehen mit Gottes Segen in die neue Woche ...

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Kirchcafé ein.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Große!

Janina Fiß und Traugott Schuller

Die Ehrenamtskarte,

... Anerkennung für Ihr Engagement in Nordrhein-Westfalen, jetzt auch für ehrenamtliche Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde.

„Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen.

Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl

engagieren, können

mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

... Dazu gehören reduzierte Eintrittspreise für Museen, Schwimmbäder und andere öffentliche Freizeiteinrichtungen sowie Vergünstigungen bei Volkshochschulkursen, in Kinos, in Theatern usw. in ganz NRW.



Sehr viele Menschen engagieren sich in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne dieses Engagement würde unser Gemeindeleben nur sehr bescheiden stattfinden. Diese vielen und wertvollen Tätigkeiten möchten wir zusätzlich würdigen, indem wir den Mitarbeitenden die Ehrenamtskarte NRW anbieten.

Folgende Voraussetzungen müssen Mitarbeitende erfüllen:

- mindestens fünf Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche (250 Stunden/Jahr) leisten,
- bereits mindestens 1 Jahr ehrenamtlich tätig sein,
- ehrenamtliche Tätigkeit ausschließlich für Dritte ohne Aufwandsentschädigung leisten, die über Erstattung von Kosten hinausgeht.

Das Presbyterium überprüft dann die Voraussetzungen und beantragt die Karte bei der Stadt Wermelskirchen.

Wer eine Ehrenamtskarte haben möchte, wendet sich bitte an:

Klaus-Dieter Rath (02196/7068566) klaus-dieter.rath@ekir.de

Was passiert, wenn ein in die Jahre gekommenen, stark schwerhöriger bergischer Bauer erfahren muss, dass seine von ihm zu seiner permanenten Unterhaltung

auserkorene Magd auf Grund der häufigen, lauten Schreierei total heiser und krank daniederliegt?

Was passiert, wenn dieser Bauer mit allerhand Versprechungen seinen Knecht zu überreden versucht, vorübergehend die Rolle der Magd zu übernehmen? Dieser sich allerdings mit sehr unfeinen Mitteln dagegen zu wehren versucht.

Was passiert, wenn die Tochter des Bauern heiraten möchte, dieser aber von seiner Tochter verlangt, dass der zukünftige Schwiegersohn dann

doch bitteschön auch taub zu sein hat?

Und was passiert, wenn der Bauer, weil er plötzlich wieder hören kann, herausbekommt, was sein Knecht von ihm denkt und ihm einfällt, dass seine Tochter ja einen Tauben heiraten will, den er nun gar nicht mehr so toll findet? Alle anderen Protagonisten wissen davon natürlich nichts.

Antworten auf alle Fragen liefert ein ausgesprochen lustiger Schwank, der von Mitgliedern unserer Theatergruppe am 07. Juli 2019 im Gemeindezentrum aufgeführt wird.

Die Beanspruchung der Lachmuskulatur aller Zuschauer und Zuschauerinnen wird dazu garantiert.

Rainer Tillmann



AUFFÜHRUNGEN

am **7. Juli 2019** um **14 Uhr**

im Vorprogramm

der SPÄTZCHENCHOR

unter Leitung von Ina Kaiser

um **17 Uhr**

im Vorprogramm

die STEPHANUS-SPATZEN

unter Leitung von Regina Damm

Kirchentag: Abend der Begegnung



Kommen Sie mit zum **Abend der Begegnung** auf dem Kirchentag.

Ein riesiges Straßenfest in Dortmund.

Gemeinsam hinfahren, teilnehmen am Eröffnungsgottesdienst, eine Menge Großbühnen mit unterschiedlichstem Programm, z.B. Musik diverser Genres, Kabarett, die Urban Dance Crew von der Diakonie Kosovo, Kulinarisches sowie Aktivitäten von Gemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Treffen ist am 19. Juni um 13.40 Uhr am Stephanus-Gemeindezentrum.

Mit PKWs geht es nach Opladen. Abfahrt um 14.36 Uhr ab Bahnhof Opladen nach Dortmund Hbf. Rückkehr nach dem Abendsegen mit dem letzten Zug des Tages aus Dortmund.

Kosten: 15 € pro Person. Anmeldung über hilgen-neuenhaus@ekiwk.de oder bei Pfarrer Schuller unter 02196-2745



Die Urban Dance Crew aus Mitrovica/Kosovo tanzt auf einer der Großbühnen.

WER FÜR ALLES OFFEN IST,
KANN DOCH NICHT GANZ DICHT SEIN?

Zugegeben, der Satz klingt etwas provokant, aber wir leben in unserer Gemeinde Offenheit. Es sind die verschiedensten Mentalitäten vertreten. Aber wir bilden trotzdem ein Team. Ein Team, mit dem man die unterschiedlichsten Dinge unternehmen und sich über Gott und die Welt unterhalten kann. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Auf Dinge, die Sie immer schon mal machen wollten?

Vielleicht finden Sie bei uns die richtigen Leute dazu!

Interessierte Männer - zwischen 36 und 59 Jahre - treffen sich
am Freitag, dem 21. Juni 2019 um 20 Uhr
im Stephanus-Gemeindezentrum, Kirchweg 13, Wermelskirchen

Wie wär's? Noch Fragen?

Pfr. Traugott Schuller 02196/2745 oder Wolfgang Kaiser 0172 2992447

Open-Air-Kino



Titel des Films: Wird kurzfristig bekannt gegeben.

Sonntag, 25. August 2019

Beginn: nach Einbruch der Dunkelheit (ca. 20:30 Uhr)*
auf dem Gelände des Stephanus-Gemeindezentrums,

Getränke werden angeboten!

*bei schlechtem Wetter Beginn 20.00 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum.

Film-Wünsche können weitergegeben werden
an Pfr. Schuller 02196/2745 und Christine Werner (ch@mein-webmailer.net).

Die Redaktion

70 Jahre Grundgesetz



In Wermelskirchen - an der Kreuzung Eich/Dabringhauser Straße - nicht zu übersehen: Das „Willkommen in Wermelskirchen“- Plakat zum Geburtstag unseres Grundgesetzes

Die Redaktion

Mehr als zehn Jahre nach Gründung der Stephanus-Stiftung sind insgesamt fast 211.000,00 Euro Kapital zusammengetragen worden. In der Spendensäule lagen ca. 630,00 Euro und bei einer Hochzeit spielte die Combo 500,00 Euro ein. Regelmäßig erhalten wir Zustiftungen von treuen Spendern.

Da wir das Geld sicher anlegen wollen und müssen, reichen die derzeit niedrigen Zinsen gerade aus, den Wert zu erhalten. Wir sind froh, als kleine Gemeinde die Stiftung zu ha-

ben. Gerade in Zeiten, in denen Gelder knapper werden, hilft uns die Stiftung, selbständig und kreativ unser Gemeindeleben zu gestalten.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern. Bitte bleiben Sie weiter so großzügig, und leisten Sie einen Beitrag dazu, dass unser Gemeindeleben weiter floriert.

Klaus-Dieter Rath



Anonyme Spenden summieren sich in der Stiftungssäule.

Überwältigender Erfolg:



„Stifte machen Mädchen stark“ ist beendet

Liebe fleißige Stiftesammler*innen!
Wir sind überwältigt von der riesigen Beteiligung und der Begeisterung, mit der unsere Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ unterstützt wurde. Sie sind / Ihr seid GROSSARTIG!
Hier einige Zahlen aus den vergangenen Monaten:

- Für jeden Stift gab es ein Cent – mit diesem Geld unterstützt der Weltgebetstag syrische Mädchen im Libanon.
- Über **29 Tonnen** eingeschickte leere Stifte
- **21 Monate** wurde gesammelt.
- Mehr als **2.500 Sammelstellen**.
- Die Aktion verbindet **Mädchenbildung und Umweltschutz** und kam so gut an, dass etliche Gemeinden zusätzliche Spenden einsammelten.
- Mit Spenden und Stiften konnte die **Projektsomme von 33.000 Euro** für die syrischen Flüchtlingskinder im Libanon erreicht werden.
- **Weitere eingehende Spenden** und Stifte-Pakete für „Stifte machen Mädchen stark“ verwenden wir für unsere Projektarbeit. Beispiel: In Europas größter Roma-Siedlung nahe der mazedonischen Hauptstadt Skopje wird ein Projekt gefördert, das jungen Frauen Schulbesuch und Ausbildung ermöglicht.

Zum 31.01.2019 haben wir die Aktion "Stifte machen Mädchen stark!" beendet.

Vielen Dank im Namen des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktionen/stifte-machen-maedchen-stark/>

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm mit dem Ziel, die ländlichen Gebiete zu stärken und zu entwickeln....
...LEADER kann Projekte in fast allen Bereichen fördern...

(LEADER-Bergisches-Wasserland)



Einladung zur Benutzung

Das Gemeindegrundstück offen gestalten.
Möglichst viele Gruppen, Vereine und Menschen einladen, es zu nutzen und sich dort wohlfühlen, dieser Gedanke hat zu der Idee einer Außenbühne mit Kletterwand sowie separater Toilettenanlage auf dem Außengelände geführt.

Wie können dafür Gelder akquiriert werden war die Ausgangsfrage, die das Presbyterium an Manfred Schmitz gestellt hat. Dieser hat sich mit dem Thema „Zuschüsse“ schon lange intensiv beschäftigt. Für die Umsetzung der Außenbühne stellt er sein Wissen und seine Arbeitszeit zur Verfügung.

Erste Überlegungen diverser Fachleute, Ausfüllen von Antragsformularen und Vortragen unserer Idee vor dem Auswahlgremium haben eine erste Zusage von LEADER erreicht.

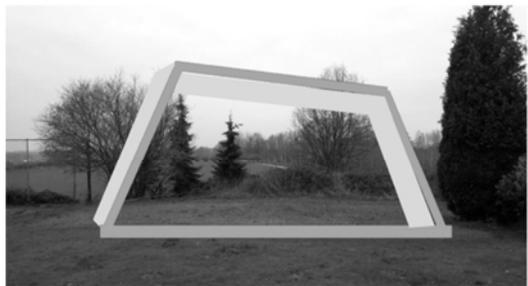
Es wird die Höchstsumme zur Verfügung gestellt.. 100.000€ bei maximal 65% Förderung des Projektes.

Jetzt geht es weiter:

Wie sollen Bühne und Kletterwand baulich umgesetzt werden? Woher bekommen wir das noch fehlende Geld zur Umsetzung des Projektes? Mögen Sie mitdenken?

Bitte sprechen Sie uns an oder schreiben eine Mail an hilgenneuenhaus@ekiwk.de

Das Presbyterium



Angepasst an die Architektur des Gemeindezentrums: So könnte die Bühne aussehen.

Besuch aus Groß Kölzig

In diesem Jahr besucht uns vom
11. bis zum 14. Oktober
eine Gruppe aus der Partnergemein-
de Groß Kölzig.

Wir freuen uns auf die Begegnung
und planen bereits ein Unterhal-
tungsprogramm für diese Zeit.

Wenn Sie ein oder zwei Personen für
die Zeit Quartier bieten können,
würde das die Begegnung stärken
und uns helfen.

Bitte melden Sie sich bei Dorothea
Hoffrogge 02174 63969

Die Redaktion



Fast 700 km Heimfahrt liegen vor unseren Besuchern.

Morgengedanke

Wie wäre es denn,
wenn ich heute, nur heute,
allen Menschen ohne Furcht
gegenüberträte und ohne Vorbehalt?
Einfach nur gespannt und bereit
Für eine aufrichtige Begegnung.
Das wäre ein göttlicher Tag.

Reinhard Ellsel

JUNI

02.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
06.06.	19 Uhr Abendandacht
09.06.	10:30 Uhr Pfingst-Gottesdienst Mitwirkung: Kirchenchor
10.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und JUBELKONFIRMATION
13.06.	19 Uhr Abendandacht
16.06.	11 Uhr der etwas andere Gottesdienst
20.06.	19 Uhr Abendandacht
22.06.	14 Uhr KONZERT Posaunenchor
23.06.	11 Uhr Gottesdienst auf dem Außengelände
27.06.	19 Uhr Abendandacht
30.06.	10.30 Uhr Gottesdienst für die Kleinen und Alle

JULI

04.07.	19 Uhr Abendandacht
07.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
11.07.	19 Uhr Abendandacht
14.07.	10.30 Uhr Gottesdienst

18.07.	19 Uhr Abendandacht
21.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
25.07.	19 Uhr Abendandacht
28.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

AUGUST

01.08.	19 Uhr Abendandacht
04.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
08.08.	19 Uhr Abendandacht
11.08.	10:30 Uhr Gottesdienst
15.08.	19 Uhr Abendandacht
18.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22.08.	19 Uhr Abendandacht
25.08.	10:30 Uhr Gottesdienst
29.08.	19 Uhr Abendandacht

SEPTEMBER

01.09.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
05.09.	19 Uhr Abendandacht
08.09.	11 Uhr Gottesdienst an der WAFFELPAUSE <u>Kein</u> Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum

Diakoniestation 
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstrae 26-30

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menudienst
leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

Dorpfeldstrae 44:

Telefon: 70 99 91 – Tagespflege
Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Flexible Familienhilfe	Bereich Jugend und Familie Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-60
Arbeit, Beratung und Soziales Schuldnerberatung	Bereich Arbeit, Beratung, Soziales Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-40
Gesetzliche Betreuungen Vorsorgevollmachten Patientenverfügung	Betreuungsverein Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Suchthilfe - Suchtvorbeugung - Sexualpädagogik	Suchtberatungsstelle Wermelskirchen Markt 7, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196/93431 sb.wermelskirchen@diakonie-kkllenep.de

Gemeinde-Taxi



Sie möchten zum Gottesdienst
oder zu einer Veranstaltung
im Stephanus-Gemeindezentrum
abgeholt und wieder nachhause
gebracht werden?

Bitte melden Sie sich bei Dirk Lauhöfer
Tel. 0151 62780800
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

Die Redaktion



Am 19. Dezember 1986 bist du mit Ehemann und 2 Töchtern nach Wermelskirchen-Neuenhaus gezogen. Jetzt zählen zur Familie noch 4 Enkelkinder. Der Besuch des Weihnachtsgottesdienstes war in dem Jahr der erste Kontakt zu unserer Gemeinde. Dein großes ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde ist fast nicht mehr wegzudenken, aber aus meiner Sicht eigentlich ein „Fulltime -Job“.

Womit begann deine aktive Gemeindegemeinschaft?

Sylvia Schmitz: Ilse Finkenrath hat eine Bemerkung unserer Tochter

aufgegriffen und schon war ich alle 14 Tage beim „Mitbasteln“ für den Kreativteil zuständig.

Nach der Pensionierung von Pfarrer Finkenrath habe ich seit 1993 die Jungschar zunächst mit Christiane Marquart, dann mit Petra Madel zusammen geleitet.

Dann warst du auf einmal auch für die Gemeindebriefe zuständig?

Sylvia Schmitz: Bei einer Gemeindeversammlung fragte ich, warum der Gemeindebrief nicht regelmäßig erscheint. Pfarrer Finkenrath konzipierte und schrieb damals noch die Texte per Hand. Mit Schere und Kleber wurden Artikel und Bilder zusammengestellt. Da war mein Einsatz am Computer sehr hilfreich. Im Gemeindeamt wurde vervielfältigt und gefaltet. Fleißige Helfer legten dann die losen Blätter im Gemeindezentrum zusammen und alles wurde nach dem Verteilerschlüssel von Leo May verteilt. 1995 habe ich dann die Arbeit ganz übernommen.

Bis zum heutigen Erscheinungsbild hat sich seitdem viel verändert. Heute wird der Stephanus-Bote immer noch von mir zusammengestellt, aber in der Lesota-Druckerei in Remscheid professionell gedruckt und geheftet!

Dank der Werbung für unsere Gemeinde kostenneutral!

Medientechnisch ist das aber nicht alles!

Sylvia Schmitz: Das stimmt. Dazu kommen ganzjährig noch die Plakate, Flyer, Weihnachtskarten und die Programme für die besonderen Gottesdienstabläufe.

Die Konfirmanden lagen dir sehr am Herzen. Wie lange hast du diese Arbeit mit Pfarrer Schuller begleitet?

Sylvia Schmitz: Von 2006 – 2017. In Ergänzung zu der theologischen Seite war ich für den praxisnahen und kreativen Teil verantwortlich.

Was hat dich an der Arbeit im Presbyterium (von 2004 bis 2016) am meisten gereizt?

Sylvia Schmitz: Die Möglichkeit Ideen einzubringen, Dinge anzustoßen. Die Mitwirkung an der Umsetzung war mir dann sehr wichtig.

In diese Zeit fiel auch deine Reise nach Arandis/Namibia.

Sylvia Schmitz: Im Rahmen einer Abordnung des Kirchenkreises habe ich das 2011 als Vertretung unserer Gemeinde wahrgenommen. Ich besuchte dort den Kindergarten in Arandis/ Namibia, für den wir in unserem Kirchcafé gesammelt haben. Die Ausstattung dort war vorbildlich, deshalb haben wir die Unterstützung danach eingestellt.

Seit ca. 20 Jahren singst du auch im Kirchenchor. Wie kam es dazu?

Sylvia Schmitz: Bei einem Gemeindefest hat mir - wie auch dir - der Kirchenchor so gut gefallen, dass wir beschlossen haben einzutreten. Und ja, noch immer sind wir dabei!

Fehlt noch der Frauenkreis?

Sylvia Schmitz: Von Beginn an - 1998 – bin ich dabei. Die Gemeinschaft und die abwechslungsreichen Themen machen große Freude. Für mich ist es Pflicht: an jedem ersten Dienstag im Monat um acht!

Du bist auch noch seit vielen Jahren im Organisationsteam für den jährlichen Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Wie ist es dazu gekommen?

Sylvia Schmitz: Ilse Finkenrath hat mich als kreativen Multiplikator ins Vorbereitungsteam vom Kirchenkreis Lennep eingeschleust. Jetzt bereiten wir den WGT als ökumenische Veranstaltung zusammen mit den Gemeinden Burscheid und Hilgen vor. Der Austragungsort wechselt dann jährlich von Gemeinde zu Gemeinde.

Was wünschst du unserer Gemeinde für die Zukunft?

Sylvia Schmitz:

Immer genügend tatkräftige Menschen, die fruchtbringend mitwirken an unserer unternehmungslustigen Gemeinde. Und dringend eine/n Nachfolger/in für meinen Dienst beim Stephanus-Boten!!!

Ursula Artl



TAUFGOTTESDIENSTE



...am 2. und 4. Sonntag im Monat

Bisher war die Praxis in unserer Kirchengemeinde so, dass der Pfarrer mit der Tauffamilie einen Termin für die Taufe ausgesucht hat und alle Sonntage möglich waren.

Nun gibt es bei uns bestimmte Gottesdienste, in denen Taufen durchgeführt werden können. Taufgottesdienste sind in der Regel der 2. und 4. Sonntag im Monat, also Gottesdienste, an denen wir nicht das Heilige Abendmahl feiern.

Am 8. September gibt es die Möglichkeit zur Taufe beim Open-Air-Gottesdienst an der WAFFELPAUSE. Es sind Täuflinge in jedem Alter eingeladen. Der Gottesdienst wird in der besonderen Atmosphäre im Grünen von Bläsern des Posaunenchores musikalisch gestaltet. Anschließend besteht die Möglichkeit für die Taufgäste und Gottesdienstbesucher, den Gottesdienst bei Würstchen und Waffeln sowie Getränken gemütlich vor Ort ausklingen zu lassen.

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über Pfarrer Schuller, Tel.: 02196-2745 oder traugottschuller@web.de.

Zur Vorbereitung auf die Taufe bietet Pfarrer Schuller Kindern, Erwachsenen und Eltern Gespräche an.

Pfarrer Traugott Schuller

Kontakt im Netz

Was ist los in der Gemeinde? Alle Termine auf einen Blick!

mit dem **Smartphone**:



per Email: hilgen-neuenhaus@ekiwk.de

im Internet: www.hilgen-neuenhaus.de



Evangelische-Kirchengemeinde-Hilgen-Neuenhaus
oder Waffelpause-an-der-Balkantrasse

Unsere Bankverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG

Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -

Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

Ansprechpartner

Besuchsdienstkreis

Heidi Lambeck
02196/4790

Förderkreis

Susann Berchner
02196 /707831

Frauenhilfe

Ingrid Furch
02196/82907
Christina
Zimmermann
01604456798

Frauenkreis

Elisabeth Eggermann
02174/64475

Gitarrenkreis

Dr. Volker Groß
02196/8822691

Herzensgebet

Traugott Schuller
02196/2745

Hauskreis

Christina
Zimmermann
01604456798

Jugendgruppe

Aslan Duda
01573 9264181
Ronja Könemund
01575 6441963

Kirchenchor

Erika Schneider
02174/8098

Kirchen-Kids

Christine Schuller
02196/2745
Katja Burger
02196/ 972540

Männerkreis

Wolfgang Kaiser
0172 2992447
Traugott Schuller
02196/2745

Posaunenchor

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Qi-Gong

Renate Meiswinkel
02174/ 64126

Rummikub

Lieselotte Eisenbach
02196/731975

SpätzchenChor

Ina Kaiser
0159 02455074

Stephanus-Combo

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Stephanushelden

Johanna Engeln
02174/64136

Stephanus-Spatzen

Regina Damm
02196/8822334

STEPHANUS- STIFTUNG

Dr. Volker Groß
02196/8822691

60plus

Christel
Zimmermann
02196/5401

Theatergruppe

Christine Schuller
02196/2745

Trauerfrühstück

Ella Wilfling
02196/973749
Elisabeth Eggermann
02174/64475

WAFFELPAUSE

Rosemarie Fischer
02174/62306



regelmäßige Gruppen und Kreise

KINDER

Theatergruppe	ab 6 Jahre		Mi	18:30 - 20 Uhr
Kirchen-Kids	6 - 10 Jahre	am 1. im Monat	Sa	10 - 12 Uhr

INTERNET

nach Vereinbarung

JUGEND

ab 16 Jahre		am 1. Im Monat	Sa	ab 20 Uhr
-------------	--	----------------	----	-----------

ERWACHSENE

Frauenkreis		1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Qi Gong			Mi	18:30 Uhr
Theatergruppe			Mi	18:00 Uhr
Frauenhilfe		14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub		monatl.	Mi	16:00 Uhr
Herzensgebet		1. i. Mon.	Do	19:30 Uhr
Komplet		2. i. Mon.	Do	20:30 Uhr
Besuchsdienstkreis		letzt. i. Mon.	Do	16:00 Uhr
Trauerfrühstück		2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
Hauskreis		monatl.	n.V	

MUSIK

Kirchenchor			Mo	19:30 Uhr
SpätzchenChor	ab 3 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Stephanus-Spatzen	ab 5 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Gitarrenkreis		n.V.	Do	19:30 Uhr
Stephanushelden			Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor			Fr	19:30 Uhr

Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Traugott Schuller,
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/2745

Küsterin: Christina Zimmermann,
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0178 6566001
Vertretungszeit: Dirk Lauhöfer Tel. 0151 62780800

**Vorsitzende des
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,
Dabringhausener Str. 20, 51399 Burscheid,
Tel. 02174/63969

Organist: Reinhold Felthaus
Kirchweg 20, 42929 Wermelskirchen,
Tel. 01709153351

**Stephanus-
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/5496

Gemeindebüro: Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/7290060

**Gemeindebrief-
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604
Email: R_U.Arlt@t-online.de

Sylvia Schmitz, Friedrichstr. 27,
42929 Wermelskirchen, Tel. 02196/8839300
Email: sylviaschmitz@t-online.de

Fotos: Dorothea Hoffrogge, Maria Bückendorf, Sylvia
Schmitz ,pixabay



Stephanus-Bote: Juni - Juli - August 2019

Auflage: 1.500 Exemplare

Herstellung: Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt
Lesota, Remscheid

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Die selbstgestalteten Konfirmandenkerzen



In diesem Jahr wurden sechs Jugendliche im Stephanus-Gemeindezentrum konfirmiert.

BEW⁷

Blasmusik **airleben**

JOHANNIS KONZERT

open air
EINTRITT FREI



**STEPHANUS-GEMEINDEZENTRUM
WERMELSKIRCHEN, KIRCHWEG**

22. JUNI **BEGINN 17:30 UHR**
POSAUNENCHOR TENTE
POSAUNENCHOR HILGEN-NEUENHAUS